

Anhalten ihr Königlichen Mst. in Franckrich [L u d w i g XIV.] so schriftlich durch h. Hauptman [Johann Peter] S t o p p a ingehendigeth wegen Anhaltung Eines Aufbruchs Erkent ... [:] Das ihr königliche Maiesthath der begerte Aufbruch lauth der Puntnus solle bewylligeth sein, indes aber das solche volcker in schranken der Puntnus gebraucht werden [Transgressionen] undt inen bis zuo Endt dis Jhaars ein pention zuo entpfangen habe, im fall aber die pention zuo der Zith nit erfolgen undt bezalt werde man als dan die volcker wider heimmanen mögge".

Gleichentags habe die Gemeindeversammlung von Menzingen den begehrten Aufbruch mit der Auflage bewilligt, "das Er [der König] uns glich wie andere Vororth in gebung der penssionen sollen bedracht- unnd gehalten werden, auch die fölcker luth alter püntnus nit anderst sollen gebrucht werden".

Von zwei verschiedenen Händen - AH 44, 18-19 - Blatt 18^V und 19 leer

12

1671 Oktober 11.

A

BESCHLUSS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG VON AEGERI ZUM FRANZ. AUFBRUCHSBEGEHREN

"Auf das Überschickhte schriben von Herrn Landschriber [Adam S i g n e r oder Niklaus A n d e r m a t t] ist an hütt dato ... alhie zu Egeri ein gmeind gehalten worden von wegen des Frantzossischen Ufbruchs einhellig erkent worden, wie wohl das man denselben ihro königlichen Maiestet [L u d w i g XIV.] nit audentisch noch laut deren Pündts und Vereinigungen abschlagen könt, jedoch ist dasselbige eingestellt, was die forgehende lobliche Ort thuon, begehren Mir nach Laut der Pundten und Vereinigungen auch geachtet und gehalten werden ...

[gez.] Schriber Josue J t t e n"

AH 44, 20 - Blatt 20^V leer